



INSERAT

BD Bärtsch + Dobal
Büromöbel | Bürotechnik
www.bd-chur.ch

In der Schatzkammer der Alpen



Kristalle bleiben den Wanderern meist verborgen. In düsteren Klüften warten sie seit Millionen von Jahren darauf, entdeckt zu werden. Hin und wieder aber bietet sich dem Laien Gelegenheit, einen Blick in die Schatzkiste der Alpen zu werfen. An Mineralienbörsen, an denen **Kristallsucher**, im Schweizerdeutschen «Strahler» genannt, ihre Schätze ausstellen und feilbieten. Eine dieser Börsen ist die Mineralienbörse in **Disentis**. Am Wochenende hat die Börse zum 54. Mal stattgefunden. Sie ist die bedeutendste und grösste ihrer Art und die einzige, an der nur Schweizer Mineralien feilgeboten werden. **66 Strahler aus der ganzen Schweiz** zeigten ihre Schätze. Das ungastliche Wetter von gestern Sonntag führte zahlreiche Interessierte ins Sportzentrum. Gemäss den Angaben von Meinrad Giger, Präsident der Uniu Crisallina Disentis, wurden **über 1200 Besucherinnen und Besucher** gezählt. Nebst der Schau von Schweizer Bergkristallen und Mineralien in der Mehrfachturnhalle konnte die Sonderausstellung zum Thema «Einschlüsse im Quarz und verschiedene Quarzformen» besucht werden. (FIN/FOTO OLIVIA ITEM)

GRAUBÜNDEN Seite 3

Isabelle Moret will Burkhalters Nachfolge antreten

LAUSANNE FDP-Nationalrätin Isabelle Moret will sich für die Bundesratswahl zur Verfügung stellen. Aus der Waadt hat aber auch schon Staatsrätin Jacqueline de Quattro ihr Interesse bekundet. Ein Zweierticket schliesst der Präsident der Kantonalpartei jedoch aus. De Quattro hatte angekündigt, Isabelle Moret den Vortritt zu lassen. Äussern will sie sich aber erst am kommenden Donnerstag.

Isabelle Moret ist sich bewusst, dass der Tessiner Ignazio Cassis ein harter Herausforderer ist. Und auch, dass die italienische Schweiz seit 18 Jahren auf den Wiedereinzug in den Bundesrat wartet. (BT)

SCHWEIZ Seite 6

Touristen besuchen das Bundeshaus

BERN Einmal nach Bern ins Bundeshaus: Wie Einheimische wollen auch Touristen aus dem Ausland sehen, wo die Schweizer Politik gemacht wird. Die Führungen zu Politik, Architektur und Geschichte stossen auf viel Interesse. Sightseeing an einem Ort, wo andere arbeiten. Rund 100 000 Menschen pro Jahr sehen sich das Parlamentsgebäude an; Touristen kommen vor allem in den Monaten Juli und August, wenn der Parlamentsbetrieb ruht. Dann sind die Rundgänge praktisch immer ausgebucht. (SDA)

SCHWEIZ Seite 6

Führung spricht von Rebellion des Militärs

VALENCIA In Venezuela hat die sozialistische Führung nach eigenen Angaben eine Rebellion von Teilen des Militärs unterdrückt. Sieben Personen seien nach einem Angriff auf einen Militärstützpunkt nahe der Stadt Valencia festgenommen worden, teilten die Behörden gestern mit. Der stellvertretende Sozialistenchef Diosdado Cabello sprach von einem «terroristischen Angriff». Kurz darauf sagte er, die «Ausnahmesituation» sei unter Kontrolle. Ein Augenzeuge berichtete, in der Nacht seien auf dem Gelände des Militärstützpunktes in der Stadt Naguanagua Gewehrschüssen gefallen. (BT)

WELT Seite 7

EXKLUSIV IM BT

300 feiern auf der Burg Hohen Rätien

Das Open Air Hohen Rätien zählt mit seinen rund 300 Besuchern zu den kleinsten Bündner Festivals. Ausserdem gilt es als Geheimtipp, zumal für die Veranstaltung kaum öffentliche Werbung gemacht wird. Vielmehr setzt das Open Air hoch über Sils im Domleschg auf Mund-zu-Mund-Propaganda, ganz nach dem Motto «Freunde werben Freunde». Eine Strategie, die sich bewährt, wie das BT im Gespräch mit dem Organisationskomitee erfahren konnte. So wurde auch die 14. Durchführung des Open Airs, das von Freitag bis gestern Sonntag durchgeführt wurde, zu einem Erfolg. Auf Bühnen vor und in den historischen Burggemäuern waren unter anderen der St. Galler Spoken-Word-Künstler Renato Kaiser, die Zürcher Sängerin Sophie Louise und die Luzerner Band Bugfast zu hören. Als Headliner und spezielle «Rückkehrer» betraten am Samstag die Musiker der Churer Band From Kid die Bühne. (KE)

GRAUBÜNDEN Seite 4



Ilanz/Glion in Festlaune

Ein Raclette, serviert vom Gemeindepräsidenten: Auch Aurelio Casanova war am Wochenende am Ilanzer Städtlifest tatkräftig im Einsatz. Aber nicht nur kulinarische Genüsse gabs am Freitag und Samstag in den Gassen von Ilanz zu entdecken.

GRAUBÜNDEN Seite 5

Junge Amazone ganz gross



Die Dominatorin unter den Bündner Reiterinnen am Sommer-Concours in St. Moritz war Andrea Hardegger (Zuoz), die souverän zwei Siege einfuhr.

SPORT Seite 10

Geoguide auf Wanderschaft

Der Glarner Geoguide Peter Straub kennt die Tektonikarena Sardona wie seine Westentasche. In den letzten Monaten hat er alle herausragenden geografischen Punkte durchwandert.

GRAUBÜNDEN Seite 5

O wie so türkisch sind Männerherzen

Die **Schlossoper Haldenstein** hat ihre diesjährige Spielzeit eingeläutet – mit der Premiere von Mozarts Singspiel «Die Entführung aus dem Serail» unter Dirigent **Philippe Bach**.

Zum nunmehr neunten Mal lädt die Kammerphilharmonie Graubünden zur Schlossoper Haldenstein – und mit der «Entführung aus dem Serail» zur vierten Mozart-Produktion ihrer Geschichte. Erzählt wird eine geistreiche Rokoko-Komödie über Frauenstärke und Männerchwäche, brüchige Treue, Liebesleid und Grossmut. Angesiedelt ist das 1782 entstandene Singspiel im exotischen Ambiente eines türkischen Harems.

Grund genug für Regisseur Anthony Pilavachi, ein wenig Zeitgeschehen in die Opernhandlung zu mischen. Die halbherzige Provokation zündet nicht. Sehr wohl zündend hingegen: der musikalische Teil der Produktion. Begleitet von der bestens aufgelegten Kammerphilharmonie Graubünden, präsentiert das junge Gesangsensemble einen so temporeichen wie berührenden Abend mit fast durchwegs erstklassigen sängerischen Leistungen. Für Philippe Bach, der die musikalische Gesamtleitung innehat,

im Haldensteiner Schlosshof gespielt, sondern im Theater Chur. Die Vorstellung begann mit einer Stunde Verspätung. CARSTEN MICHELS

KULTUR Seite 9



Wegen Regen im Theater Chur: Das Ensemble der Schlossoper Haldenstein führt Mozarts «Entführung aus dem Serail» auf. (FOTO CLAUDIO GODENZI)

GRAUBÜNDEN Seite 3 SCHWEIZ Seite 6 WELT Seite 7 RADIO/TV Seite 8 KULTUR Seite 9 SPORT Seite 10 WETTER Seite 16

INSERAT

Reiseangebote zum Vorzugspreis
Nähere Infos: aboplus.somedia.ch
Bündner Tagblatt

ABOPLUS Exklusive Reiseangebote
500 Jahre Reformation
CHF 200.- Reduktion
Datum 12. bis 18. September 2017
Preis Mit ABOPLUS: CHF 1780.- ohne ABOPLUS: CHF 1980.-

somedia PROMOTION
ZEITUNG RADIO TV ONLINE
Für Ihre Anzeigen:
Tel. +41 81 255 58 58
promotion@somedia.ch
www.somedia-promotion.ch